

# Freiwillig Tempo 120 auf Autobahnen



Die Einführung eines allgemeinen Tempolimits auf Autobahnen und eine Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften wäre ein kurzfristig realisierbarer, kostengünstiger und wirksamer Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen des Verkehrs.

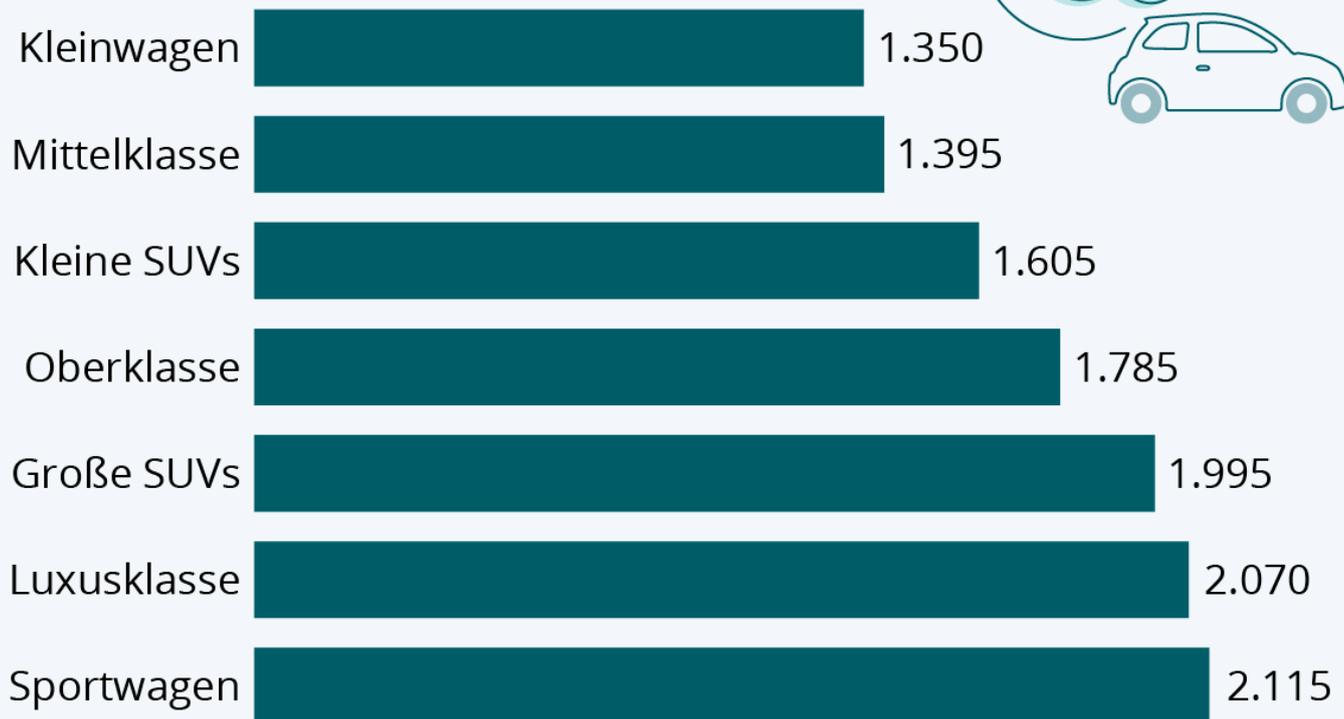
## **Aktuelle Berechnung der Emissionsminderungspotenziale (Stand 2023)**

Die Wirkungen von Tempolimits auf Bundesautobahnen und Außerortsstraßen wurden im Forschungsprojekt „Flüssiger Verkehr für Klimaschutz und Luftreinhaltung“, das zwischen 2019 bis 2023 durchgeführt wurde, bewertet. Hierbei wurden zunächst die Minderungswirkungen betrachtet, die durch die Verringerung der durchschnittlichen Geschwindigkeiten auf Bundesautobahnen entstehen. Bei Einführung eines Tempolimits von 120 km/h auf Bundesautobahnen würden die Treibhausgasmissionen des Straßenverkehrs durch die Verringerung der durchschnittlichen Geschwindigkeit um 2,9 Prozent gesenkt (minus 4,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2018) – Quelle: UBA



# So viel CO<sub>2</sub> stoßen Autos aus

Geschätzte durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emission von Pkw in Deutschland 2022 (in kg CO<sub>2</sub>/Jahr)



\* bei einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km

Quelle: Statista Mobility Market Outlook



Neben CO<sub>2</sub> werden noch ausgestoßen

- **Unverbrannte Kohlenwasserstoffe (HC) /Flüchtige organische Verbindungen (VOC)**

Bestimmte unverbrannte Kohlenwasserstoffe - wie *Benzol* und *Toluol* - sind äußerst gesundheits-schädlich. Diese Gase dringen beim Atmen tief in die Lungen ein und gelangen so ins Blut. Sie greifen die Blutgefäße an und führen zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Herzinfark-ten. Sie schädigen auch die Erbsubstanz (DNA) in den Zellen und erhöhen das Krebsrisiko.



### - Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Andauernd erhöhte Einträge von Stickstoff aus der Luft durch Stickoxide und deren Folgeprodukte führen zu einer Stickstoffanreicherung in den Böden. Diese Überdüngung hat bei empfindlichen Ökosystemen wie in Hochmooren, Heiden und artenreichen Magerwiesen Veränderungen in der Artenzusammensetzung zur Folge.

### - Feinstaub

Unter Feinstaub versteht man mikroskopisch kleine Staubpartikel, die in großen Mengen von Dieselmotoren produziert werden. Je kleiner die Partikel, desto eher gelangen sie tief in die Lunge, wo sie an den Lungenbläschen kleben bleiben. Dies hat zur Folge, dass die Atemkapazität eingeschränkt wird und das Risiko einer Lungenkrebserkrankung zunimmt. Die Partikel enthalten außerdem gesundheitsschädliche und krebserregende Substanzen, die wasserlöslich sind. Im feuchten Milieu der Lunge lösen sie sich auf und gelangen ins Blut. Deshalb sind die Partikel an der Entstehung von Lungenkrebs beteiligt und verursachen auch Herzinfarkte.

## **BUND-Projekt – freiwillig Tempo 120 auf Autobahnen**

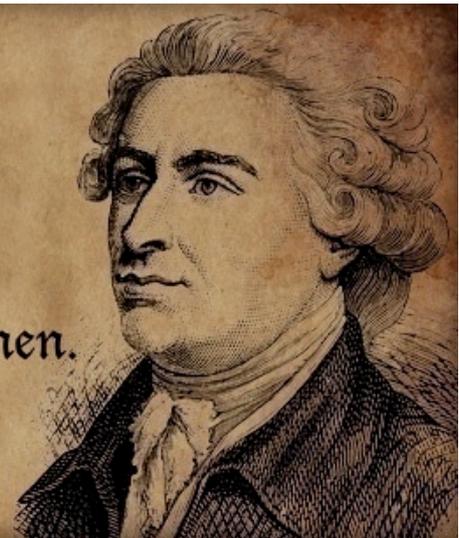
Mit Ausnahme von Deutschland gibt es in ganz Europa Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnen. Die wesentlichen Vorteile und damit Gründe für unser Projekt sind:

- Die Klimaziele in Deutschland sind nur erreichbar wenn auch im Verkehrsbereich eine massive Senkung der Treibhausgase erreicht wird.
- Autofahren auf Autobahnen erfordert hohe Konzentration. Bei gleichem Tempo nimmt der Stress ab und der Verkehr fließt vielfach ohne Stau.
- Es gibt weniger Unfälle und auch die Schwere der Unfälle sind geringer.
- Kosten durch geringeren Spritverbrauch und Motorschonung werden eingespart.
- Rohstoffe auf dem Planeten Erde sind nur begrenzt vorhanden. Daher ist ein sparsamer Umgang das Gebot der Stunde.

Die aufgezeigten Gründe machen deutlich, dass uns eigentlich der gesunde Menschenverstand sagen muss auch im Interesse zukünftiger Generationen so wenig wie möglich mit dem Auto zu fahren und auf Autobahnen eine Geschwindigkeit von 120 km/h einzuhalten. Umfragen haben zudem ergeben, dass rund 60 % der Bundesbürger ein Tempolimit für sinnvoll halten. Wenn nun die Mehrheit der Befürworter sich auf den Autobahnen einfach vorbildlich verhält würde Tempo 120 durch die Hintertüre eingeführt.

Niemand macht einen  
größeren Fehler, als jener,  
der nichts tut, weil er glaubt,  
äußerst wenig ausrichten zu können.

Edmund Burke  
Irischer Philosoph 18tes Jahrhundert





**„Wir haben die Erde nicht  
von den Vätern geerbt,  
wir haben sie von unseren  
Kindern geliehen“**

(Amish People)

Natur und Umwelt brauchen eine Lobby. Daher die Bitte den BUND durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen. Danke!